

JEWGENI SWETLANOW

Édition Officielle. Diverse Komponisten und Orchester/
Jewgeni Swetlanow/Warner Music

Farbenpracht

Russland brauchte lange, um sich von den dominanten Einflüssen westlicher Musik zu lösen und einen eigenen Weg in der klassischen Musik zu finden. Erst Mikhail Glinka begründete in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine russische Musiktradition, die so große Komponisten wie Pjotr Tschaikowsky, Modest Mussorgsky, Nikolai Rimski-Korsakow oder später Igor Strawinsky, Sergei Rachmaninow, Sergei Prokofieff oder Dmitri Schostakowitsch hervorbrachte. Zu den bedeutendsten Interpreten russischer Musik im 20. Jahrhundert zählt der 1928 in Moskau geborene Dirigent Jewgeni Swetlanow. Als sich in den 50er-Jahren ein breiter künstlerischer Generationswechsel vollzog, bestimmten über Jahrzehnte vor allem drei Dirigenten das musikalische Geschehen: Swetlanow, Gennadi Roshdestwensky, Kyrill Kondrashin und Jewgeni Mravinsky. Ein ganz bedeutender Kollege, der Ukrainer Igor Markevitch, verließ die Sowjetunion.

Die Stärken des 2002 verstorbenen Swetlanow lagen besonders in der nationalrussischen Schule des späten 19. Jahrhunderts und bei Tschaikowsky. Aber auch Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Alexander Scriabin, Sergei Rachmaninow oder Alexander Glasunow interpretierte Swetlanow maßstäblich. Sein Vermächtnis auf Schallplatte ist beachtlich und zu vielen Einspielungen gibt es keine oder wenige Alternativen.

Leider waren viele Aufnahmen im Westen oft nur schwer zugänglich. In den vergangenen Monaten hat sich die Lage wieder spürbar verbessert. Zunehmend erscheinen wieder in neuen Lizenzen Einspielungen des russischen Labels Melodiya auf dem Markt. Nun hat Warner Music eine großangelegte Edition zu Ehren von Jewgeni Swetlanow gestartet. Sie stammen überwiegend aus den 90er-Jahren und porträtieren Swetlanow als souveränen Leiter des staatlichen Sinfonieorchesters der russischen Föderation oder des Bolshoi Orchesters.



Rachmaninow:
Sinfonien etc.
3 CD 5101 12238-2



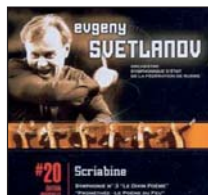
Glasunow:
Raymonda
CD 5101 15591-2



Kallinikow:
Sinfonie Nr. 2 etc
CD 5101 12383-2



Tschaikowsky:
Manfred
CD 5101 12448-2



Scriabin:
Sinfonien
3 CD 5101 14508-2



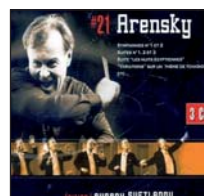
Medtner:
Klavierwerke
CD 5101 12494-2



Schubert:
Winterreise Audite
CD 5101 14518-2



Swetlanow: Sinfonie
Nr. 1
CD 5101 12388-2



Arensky:
Sinfonien etc.
CD 2564698993

Die Sinfonien Rachmaninows und Scriabins, ergänzt durch Orchesterwerke dieser Komponisten, bilden einen Schwerpunkt. Daneben präsentiert die Reihe Aufnahmen von Tschaikowskys „Manfred-Sinfonie“, Glasunows Ballett „Raymonda“ und die Sinfonien von Arensky. Mit einer CD ist der im Westen kaum bekannte Komponist Vassili Kalinnikow vertreten, der wenige, aber wunderschöne sinfonische Werke hinterlassen hat. Swetlanows Talente gingen indessen weiter. Auch als Komponist und Pianist erntete er Lorbeeren, wengleich es sein Œuvre hierzulande noch zu entdecken gilt. So ist erfreulich, dass in der Edition mit seiner ersten Sinfonie auch ein Beispiel seines kompositorischen Schaffens ebenso wie Klavierwerke von Nikolai Medtner mit ihm am Piano Eingang fanden.

Swetlanow war nie der scharf strukturierende und dennoch feurige Analytiker wie sein Kollege Gennadi Roshdestwensky, der bei Prokofieff oder Schostakowitsch kaum Konkurrenz zu fürchten hat. Swetlanow dagegen besticht durch seinen großen Bogen, seine melodischen Linien und blühenden Klangfarben und sein tiefes Gespür für die slawischen Empfindungen gerade der nationalrussischen Schule oder für die emotionalen Tiefen eines Rachmaninow. Die glänzend aufspielenden Orchester lassen unter seiner Leitung die Schönheit der Musik aufblühen und verführen sicher dazu, die musikalischen Schätze des Landes, zu denen auch eine erkleckliche Zahl faszinierender Opern gehören, weiter zu erkunden.

ALEXANDER WERNER

Weitere CDs der Swetlanow-Edition

Sergei Rachmaninow: Symphonische Tänze op. 45, Vocalise, Prince Rotislav, Staatliches Orchester der russischen Föderation, Warner 5101 14505-2, DDD

Hugo Alven/Claude Debussy: Sinfonie Nr. 4, La Mer. Staatliches Orchester der russischen Föderation, Warner 5101 14509-2, DDD

Ottorino Respighi: Feste Romane – I Pini di Roma, Staatliches Orchester der russischen Föderation, Warner 5101 12385-2, DDD

